



ÖkoLinX-Antirassistische Liste (ARL)

Glauburgstr. 20

60318 Frankfurt/Main

Tel. 069/77 63 74

E-Mail: jutta.ditfurth@t-online.de

Web: www.oekolinx-arl.de

Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/OekoLinX-ARL-Kommunalwahlkampf-Frankfurt-2011/132212140178894>

ÖkoLinX-ARL tritt bei der Kommunalwahl am 27. März 2011 in Frankfurt/Main an

KANDIDATINNEN FÜR DEN RÖMER & für den Ortsbeirat 3 (Nordend)

»Wir sind der Tritt in den Arsch der Herrschenden«

Wir gehören zu denjenigen, die sich nicht damit abfinden, dass »Parallelgesellschaften« in den oberen Etagen der Türme über unser Leben entscheiden. Wir sind für soziale Gleichheit aller Menschen und verachten Rassisten, egal ob sie in Hochhäusern sitzen, im Römer oder am Stammtisch. Wir sind links und antiautoritär. Ökologische Politik ist für uns kein Badezusatz für die gehobene Mittelschicht, sondern ein untrennbarer Teil der sozialen Frage und durchdringt alle Lebensbereiche.

Wir wollen mit einer Fraktion von sechs Stadtverordneten in den Römer. Wir verstehen nur zu gut, warum bei der letzten Wahl nur 40,4 Prozent aller Wahlberechtigten zur Wahl gegangen sind. Wir sind auch außerparlamentarisch aktiv, mit unserer Arbeit im Römer wollen wir die unterstützen, die für ein besseres Leben für alle kämpfen.

Die andere Seite dessen, was CDU/SPD/FDP/Grüne »Aufschwung« nennen, bedeutet für sehr viele Menschen, dass sie sich totarbeiten, sofern sie noch Arbeit haben oder dass sie sozial abstürzen, wie so viele. Die psychische und physische Gesundheit vieler geht dabei drauf. Auch in Frankfurt wurde und wird privatisiert und ausgelagert. Aus tariflich geschützter Arbeit wurde Leih- und Sklavenarbeit und CDU/FDP/SPD/Grüne haben daran mitgewirkt. Privatisierung, d.h. die Enteignung öffentlichen Reichtums, schreitet fort.

Typisch für Frankfurt ist, dass Armut und Elend, Ausgrenzung und Diskriminierung unter einem Schwall von Propaganda und Ablenkung mit »Brot & Spielen« begraben werden.

Tatsächlich ist für die meisten Menschen in Frankfurt/Main nichts besser geworden. Geändert haben sich die Propaganda und manche Fassaden (und auch über die kann man streiten).

In den letzten 10 Jahren hat sich die soziale Lage der Menschen verschlechtert. Wir können das Gerede von der ach so karitativen elitären »Stadtgesellschaft« nicht mehr hören, die Brosamen fallen lässt – sofern die EmpfängerInnen dankbar sind –, anstatt dass die Vermögenden mehr Steuern zahlen.

Die ökologischen Bedingungen haben sich nur *verändert* (mit der technischen Entwicklung), aber nicht *verbessert*. Stickoxide und Feinstäube haben Schwefel ersetzt. Immundefekte, Lungenkrankheiten und Krebs erzeugen beide Gifte. Grenzwerte werden, wenn überhaupt, nur unterschritten weil sie a) zu hoch sind und b) manchmal Baustellen den Autos den Weg versperren. So genanntes ökologisches Bauen verdrängt den sozialen Wohnungsbau und produziert Berge von neuem Giftmüll.

Wir sind die, vor denen CDU/FDP/SPD/Grüne warnen.

Unsere KandidatInnen:

Wir kandidieren mit **36 Menschen für den Römer** und mit **18 für den Ortsbeirat 3 Nordend**.

Unsere ersten sechs KandidatInnen für den Römer sind:

1 **Jutta Ditfurth**

Autorin, politische Aktivistin, ver.di



1

2 **Manfred Zieran**

Journalist, Stadtverordneter, Anti-AKW-Bewegung, ver.di



2

3 **Dorothea Becker**

Architektin, Stadtplanerin



3



4

4 **Otto Salmen**

Informatiker, Betriebsrat, IG Metall



5



6

5 **Andrea Capitain**

Behindertenpädagogin

6 **H.-Jürgen Borowsky**

Rechtsanwalt, Mitglied in der *Vereinigung Hessischer Strafverteidiger e.V.*

Zu den anderen KandidatInnen gehören beispielsweise

- die ehemalige AStA-Vorsitzende **Nadia Sergan**, Mitglied der *Grünen Hochschulgruppe*
- der Regisseur **Klaus Gietinger**, *Initiative Frankfurt22*

Auf unserer Römerliste stehen **16 Frauen und 20 Männer**.

Auf der Liste für den Ortsbeirat 3 (Nordend) **9 Frauen und 9 Männer**.

Unsere KandidatInnen sind **zwischen 26 und 70 Jahren** alt.

Das **berufliche Spektrum** ist außerordentlich weit, außer den oben genannten Sechs stehen auf der Liste: StudentInnen, Musiker, Psychologin, Grafiker, Krankenschwestern und Krankenpfleger, Jugendclubleiter, Druckvorlagenhersteller, Politologe, Soziologe, Gastwirt, Innenarchitekt, Laborantin, PädagogInnen, Sekretärin, Regisseur, Übersetzerin, Masseur und medizinischer Bademeister, Familientherapeutin, Unternehmerin, Tagesmutter, Rentner.

Politisch aktiv sind wir unter anderem bei/als: Ökologische Linke, verschiedene Antifa-Projekte, Anti-AKW-Bewegung, BetriebsrätInnen, Vertrauensleute, GewerkschafterInnen (IG Metall, ver.di, GEW), Naturfreunde, attac usw.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Ditfurth